

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion



Das Medienforum ist ein Teil der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft; Es befindet sich in der Levetzowstraße 1-2, 10555 Berlin.

Sie finden im Medienforum eine Vielzahl an Unterrichtsfilmern für unterschiedliche Fächer. Die folgende Zusammenstellung zeigt eine **kleine** thematische Auswahl von Titeln, die für Ihren Unterricht zur Verfügung stehen.

Das Verzeichnis der audio-visuellen Medien finden Sie unter www.mom-katalog.de Wenn Sie Lehrkraft an einer Berliner Bildungseinrichtung sind, können Sie die DVDs und CD ROMs direkt im Medienforum entleihen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Video- und Audiodateien kostenlos aus dem Internet herunterzuladen (MOM= Medienforum Online-Medien).

Für den Download benötigen Sie ein Passwort; nähere Informationen entnehmen Sie bitte folgendem Link: www.berlin.de/sen/bildung/medienforum/

Einige Aspekte der Inklusion sind eher nicht durch audio-visuelle Medien gestützt, sondern durch **Printveröffentlichungen**, die Hilfe bei der praktischen Umsetzung in der Schule geben. Sie finden diese Bücher, Unterrichtsreihen und Zeitschriften im Pädagogik-Bestand des Medienforums in der 1. Etage, Raum 104

Verschaffen Sie sich einen Überblick durch eine Recherche im Bestandskatalog der pädagogischen Bibliothek: <http://medienforum.allegronet.de>



Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Allgemeines



Titelbild der Broschüre „Quick-Guides für Inklusion“ des LISUM Berlin-Brandenburg
http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/quickguides_inklusion.html
Grafik : Susann Hesselbarth

Didaktisches Online-Medium (MOM); auch erhältlich als DVD-Video / Verleihnummer 465 13 27

Jeder von uns ist einzigartig

Länge: 9 Minuten; Produktionsjahr 2013

Gezeigt wird, dass Behinderung und Anderssein nicht als Handicap angesehen werden muss. Beispielformal wird eine Inklusionsklasse gezeigt, sensibilisiert werden aber auch Kinder in Nicht-Inklusionsklassen für das Thema "Anderssein". Kinder sollen darin bestärkt werden, sich selbst wahrzunehmen, eigene Talente zu erkennen und eigene Interessen klar zu äußern.

Zusatzmaterial: Lernmodule; 8 Bilder; Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext; Glossar.

Didaktisches Online-Medium (MOM); auch erhältlich als DVD-Video/ Verleihnummer 465 13 59

Berg Fidel

Eine Schule für alle

Länge: 87 Minuten, Produktionsjahr 2011 Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inkluisiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert. Zusatzmaterial: Interviews; Kurzfilme über andere Projekte; Bilder; Grafiken; Audiodateien: ROM-Ebene: Einführung ins Thema; Dokumente zum Thema; Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen; Arbeitsmaterialien; Arbeits- und Infoblätter; Impulse zur Einführung des inklusiven Unterrichtens; Methodische Vorschläge; Medientipps; Internet-Links; Bildergalerie; Kleines ABC der Inklusion.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

DVD-Video/ Verleihnummer 465 13 63

Auf dem Weg zur inklusiven Schule

Gemeinsames Lernen in Primarstufe und Sekundarstufe

Länge: 20 Minuten, Produktionsjahr 2013 Neun Filme betrachten das "Gemeinsame Lernen" aus vielfältigen Perspektiven und setzen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. Einführungsfilm: Auf dem Weg zur inklusiven Schule (ca. 20 min) Themenfilme: Zwei Schulleiter berichten (ca. 5:17 min) - Wie schaffen die Lehrer das? (7:52 min) - Flexibel im Team (6:49 min) - Raum zum Lernen (5:45 min) - Das ist schon mal ein Anfang (6:02 min) - Maja traut sich (5:31 min) - Zuerst war ich skeptisch (5:03 min)

DVD-Video/ Verleihnummer 465 12 82

Die integrative Grundschule Brockdorffstraße

Lernen unter Bedingungen großer Heterogenität

Länge: 46 Minuten, Produktionsjahr 2008

Dass Schule auf die unterschiedlichen Begabungsprofile und die Lernvoraussetzungen ihrer Kinder eingehen sollte, ist ein weithin akzeptiertes Postulat. An der integrativen Grundschule Brockdorffstraße driften die Unterschiede jedoch extrem auseinander. So nehmen alle Klassen bis zu zwei behinderte Kinder, mit teils hohem Förderbedarf, auf. Es werden Szenen aus der Vorschulklasse sowie im ersten und vierten Schuljahr gezeigt. Alle Kinder haben die Möglichkeit bis zum Ende der vierten Klasse im Verband zu bleiben. Zusätzlich arbeiten Teams von Grundschullehrerinnen, Sonderpädagoginnen und Erzieherinnen in den Klassen. Die Grundschule Brockdorffstraße ist eine Grundschule, die die Unterschiedlichkeit der Kinder bejaht und auf die Rechte von behinderten Menschen verweist. Zusatzmaterial: Bonusfilm "Von der Schwierigkeit, dem Kind einen Namen zu geben" (1:31 min)

DVD-Video/ Verleihnummer 465 11 45

Wir von der Gertrude

Ein Video von behinderten und nichtbehinderten Jugendlichen über ihr gemeinsames Leben und Lernen

Länge: 52 Minuten; Produktionsjahr 2001

Sechs Jugendliche der integrativen Klasse 7 aus der Wuppertaler Hauptschule Gertrudenstraße produzierten über ein halbes Jahr im Rahmen des EU-geförderten Antidiskriminierungsprojektes MIRROR ein Video über ihr gemeinsames Leben und Lernen. Die Jugendlichen zeigen sehr persönliche und biografische Einblicke in ihre Alltagswelten zwischen Schule, Eltern und Hobbys, berichten von Freundschaften genauso wie über Probleme.

Didaktisches Online-Medium; auch erhältlich als DVD Video/ Verleihnummer 465 14 05

Brennpunkt: Dokumente sozialer Konflikte:

Lesen, Schreiben, Stören

Kinder in der "Inklusion"

Länge: 44 Minuten; Produktionsjahr 2012

Der 11-jährige Vincent hatte an der Grundschule immer wieder den Unterricht gestört und sollte ursprünglich auf eine Förderschule für Verhaltensauffällige geschickt werden; Rebecca (15 J.) ist körperbehindert, leidet an einer seltenen Wachstumskrankheit und wurde an ihrer Schule gemobbt. Jetzt sitzt sie neben Johanna (13 J.), einer Asperger-Autistin, in einer neu gebildeten Inklusionsklasse im gemeinsamen Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder der Sekundarstufe 1. Alle drei erhoffen sich zum Schuljahresbeginn, dass sie im integrativen Unterricht die Anerkennung bekommen, die sie zuvor so vermisst hatten. Der Film begleitet sie ein knappes halbes Jahr lang.

DVD-Video / Verleihnummer 465 01 89

Klassenleben

Länge: 87 Minuten, Produktionsjahr: 2005

Stand: Oktober 2015

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

In einer Langzeitbeobachtung dokumentiert Hubertus Siegert das Integrationsmodell der Fläming-Grundschule in Berlin-Schöneberg, die sich vom traditionellen deutschen Schulsystem durch ihr beispielhaftes Integrationsmodell unterscheidet, das den sonderpädagogischen Förderbedarf in ihr Unterrichts-konzept integriert und den Gemeinschaftssinn der Schüler fördert. Der Filmemacher begleitet und interviewt über mehrere Monate eine Klasse Elfjähriger und ihre Lehrkräfte beim Unterricht, bei der Inszenierung eines Theaterstücks, beim Lernen, Spielen und ihrem täglichen sozialen Miteinander. Dabei steht der richtige Umgang mit Konflikten, den Stärken und Schwächen der Schüler/-innen sowie der Lehrer/-innen und deren gemeinsame Problembewältigung und Bewusstwerdungsprozess im Vordergrund.

DVD-Video/ Verleihnummer 465 00 44

Kroko

Länge: 92 Minuten, Produktionsjahr 2003

Sie nennt sich "Kroko" und führt das große Wort in einer Jugendclique im Wedding. Zu Hause wie auf der Straße traut sich keiner, ihr zu widersprechen. Ein improvisiertes Straßenrennen endet, als ein Radfahrer auf der Kühlerhaube des von ihr gesteuerten Wagens landet. Das Gericht verurteilt sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG und Krokos Leben beginnt sich langsam zu wandeln.

Zusatzmaterial: Pressestimmen; Interview mit der Regisseurin; Trailer; Linkliste.

DVD-Video/ Verleihnummer 4651418

Film (er)leben!

Barrierefreie Unterrichtsmaterialien und Filmausschnitte aus 9 Kinderfilmen

Länge: 45 Minuten, Produktionsjahr 2014

Inklusion ist in aller Munde - insbesondere im Bereich der schulischen Bildung. Inklusiv Bildung bedeutet vor allem Vielfalt wertzuschätzen, gemeinsames Lernen zu ermöglichen und Berührungsängste abzubauen. Dem Medium Film gelingt es, Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen sowie unabhängig von ihrer sozialen Herkunft und Bildung zu faszinieren. Die Beschäftigung mit diesem Medium bietet eine große Chance für eine lebendige und aktivierende Inklusionspädagogik. Die DVD enthält Ausschnitte aus neun Filmen: - Animationsfilme (Janosch - Komm wir finden einen Schatz, Mullewapp) - Literaturverfilmungen (Emil und die Detektive; Lippels Traum; Sams in Gefahr; Hände weg von Missisippi; TKKG) - Kinderkrimi (Paulas Geheimnis) - Dokumentarfilm (Chandani und ihr Elefant).

Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien; barrierefreie Arbeitsblätter.

DVD-Video/ Verleihnummer 4651139

menschlich.Bethel

Länge: 23 Minuten; Produktionsjahr 2008

Der Film gibt ein Panorama über das Leben und Arbeiten in den Bodelschwingschen Anstalten Bethel wieder. Es werden Schauplätze in Hannover, Dortmund, Berlin, Freistatt oder Bielefeld gezeigt. Inhaltlich kommen unter anderem die Behindertenhilfe, der Bereich Arbeit, die Epilepsie, die Psychiatrie, die Hospizarbeit und die Angebote für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen vor. Das Ziel ist es, einen Querschnitt der diakonischen Arbeit Bethels zu zeigen. Als roter Faden führt die Recherche eines Journalisten durch Bethel an verschiedene Standorte; seinen Kommentaren im Film stehen die Aussagen von Menschen mit Behinderung und auch von Mitarbeitenden gegenüber. So informieren vor allem die unterstützten Menschen selbst die Zuschauer über ihren Alltag, ihre Probleme und Freuden.

Zusatzmaterial: Informationen zur Geschichte Bethels anhand der Person Friedrich von Bodelschwings; 11 Infofilme.

Wie gelingt Inklusion? Was macht gute Schule aus?

Länge: 15 min; Produktionsjahr 2014; Lizenz bis 31.07.2016

Frontalunterricht war gestern - Individualisierung des Lernens heißt es heute. Schulen müssen sich neu ausrichten, um den unterschiedlichen Voraussetzungen von Kindern wirklich gerecht zu werden. Und um Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt in der Gemeinschaft zu unterrichten.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

DVD-ROM/ Verleihnummer 6750013

Lernziel.menschlich

Materialien für Lehrkräfte

Produktionsjahr 2011

Die DVD-ROM bietet Lehrkräften zahlreiche Informationen zu körperlichen und geistigen Behinderung, Epilepsien, psychischen Erkrankungen, Wohnungslosigkeit sowie zu den Aufgabenfeldern der Diakonie. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren für die Belange von Menschen, die anders, die krank, alt oder behindert sind. Neben umfangreichen Hintergrundinformationen, Fallbeispielen und Vorschlägen für die Schülerarbeit sind auch zahlreiche Fotos sowie der aktuelle Bethel-Film enthalten. Zu einzelnen Schwerpunktthemen — etwa zu der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung — gibt es weiterführende Links. „Gerade heute ist es deshalb so besonders wichtig, Kenntnisse darüber zu vermitteln, was Behinderung bedeutet, und Verständnis für die Situation behinderter Menschen zu wecken“, betont Bethel-Verwaltungsrätin Christina Rau in ihrem Grußwort.

Online-Audio (MOM)

Wie Pferde heilen helfen

Länge: 28 min; Produktionsjahr 2014; Lizenz bis 31.07.2017

Pferde haben erstaunliche therapeutische "Fähigkeiten": Sie können Menschen mit Essstörungen oder Autismus helfen, sich zu öffnen, oder Opfern von sexuellem Missbrauch und häuslicher Gewalt neuen Lebensmut geben. Das zeigen Studien. Kleinkinder, die eine unsichere Bindung zu ihren Müttern haben, profitieren ebenso von den Tieren wie hyperaktive Jungs. Denn Therapiepferde machen es den Patienten leicht, Kontakt zu ihnen aufzunehmen. Sie geben Wärme, wirken friedfertig und interessiert und tragen Patienten selbst dann, wenn diese nicht reiten können. Unter Anleitung eines Reittherapeuten lernen psychisch kranke Menschen, sich zunächst einem Pferd anzuvertrauen, später einem Menschen. So unterstützen Pferde die Psychotherapie.

DVD-Video/ Verleihnummer 4651146

Behinderte Liebe 1

Filme von und über junge Behinderte zum Thema Liebe und Sexualität

Länge: 200 Minuten; Produktionsjahr 2008

Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren mit unterschiedlichen Behinderungen beschreiben offen ihre Erfahrungen, ihre Wünsche und Ängste zu Liebe und Sexualität. Die 10- bis 30minütigen Dokumentationen behandeln die Themen: Das Erste Mal, Partnersuche, Verhältnis von Liebe und Sexualität, Lust und Selbstbefriedigung, Geschlechtsrolle und sexuelle Identität, Homosexualität, Vorurteile und Diskriminierungen, Verhütung und Kinderwunsch. Die Filme zeigen, wie ähnlich die Wünsche und Ängste und wie unterschiedlich das sexuelle Erleben (auch) bei jungen Behinderten ist und stellen die Frage, wie stark sie sexuell und beziehungsmäßig behindert sind oder werden.

DVD-Video/ Verleihnummer 4651147

Behinderte Liebe 3

Filme von und über junge Behinderte zum Thema Liebe und Sexualität

Länge: 202 Minuten; Produktionsjahr 2009

Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren mit unterschiedlichen Behinderungen beschreiben offen ihre Erfahrungen, ihre Wünsche und Ängste zu Liebe und Sexualität. Die 10- bis 30minütigen Dokumentationen behandeln die Themen: Sexuelle Hilfen durch Sexualbegleitung und Prostitution, Partnersuche, Partnervermittlung, Leben als Paar, geistig behinderte Eltern und ihre Kinder, lesbische Liebe. Die Filme zeigen, wie ähnlich die Wünsche und Ängste und wie unterschiedlich das sexuelle Erleben (auch) bei jungen Behinderten ist und stellen die Frage, wie stark sie sexuell und beziehungsmäßig behindert sind oder werden.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Körperliche und motorische Entwicklung

Online-Video (MOM)

Behindert und doch ein Recht auf Arbeit

Länge. 15 Minuten, Produktionsjahr: 2008; Lizenzablauf 31.7.2016

Sait Ates sieht man es nicht an: er ist schwerbehindert. Ein Ärztefehler bei einer Operation zwang ihn, sein Berufsleben neu auszurichten. Er tauschte seinen Blaumann mit Anzug und Krawatte. Frankfurt: Jeder Elfte schwerbehindert. Vom Fahrer auf dem Vorfeld des Frankfurter Flughafens schulte er um zum Bürokaufmann. Dieser Wechsel war nicht einfach, er löste bange Fragen und Ängste aus: wie soll es weiter gehen? Eine Situation, vor der immer mehr Menschen stehen. Denn Sait Ates ist einer von 530.000 Menschen mit schwerer Behinderung in Hessen. Allein in Frankfurt ist jeder Elfte schwerbehindert. Und wie in 90% aller Fälle: in Folge schwerer Erkrankungen im Laufe des Erwerbslebens. Treffen kann es also jeden! Das größte Problem: Was ist mit dem Job? Das ist die Frage dieser Reportage von Joachim Meißner.

Der Autor stellt drei sehr unterschiedliche Beispiele vor, wie Menschen mit Behinderung in Zeiten wirtschaftlicher Krise ihren Weg auf dem ersten Arbeitsmarkt gehen.



DVD-Video / 4650403

Die Maus und der Tod

Länge: 31 Minuten, Produktionsjahr: 1997

Katharina litt an einer äußerst seltenen Krankheit, die jeglichen Muskelaufbau verhinderte. Sie musste nach ihrer Geburt künstlich beatmet werden und als die Maschine abgestellt wurde, atmete sie von selbst. Ab da hielt sie ihre Eltern auf Trab, die ihr Leben komplett umstellen mussten, um ihr behindertes Kind zu versorgen und zu fördern. Sie besuchte die erste Klasse einer Grundschule, als sie eines Sonntagmorgens nicht mehr aufwachte. Von Anfang an macht der Beitrag

klar, dass er eine Geschichte berichten will, die mit dem Tod endet.

Zusatzmaterial: Zwei kurze Animationsfilme "Gehört das so?" und "Lakritzbonbons", Lieder, Bildergalerie, Unterrichtsentwürfe, Vorschläge für einen Elternabend, Text zur Entwicklung von Todesvorstellungen bei Kindern bis zum Grundschulalter, Gedanken zur Ewigkeit und ihre Umsetzung in der Unterrichtseinheit.

Kleinwüchsigkeit



Quelle: <http://www.urlaubsspass.de/gesundheitsinfo/160704-kleinwuchs/0.jpg>

Online-Video (MOM)

Jeder Zentimeter zählt - Tobias will den Meter knacken

Produktionsjahr 2013; Lizenz bis 31.7.2016

Tobi geht seiner Zwillingsschwester gerade mal bis zum Bauchnabel. Tobi ist kleinwüchsig und knapp einen Meter groß. „Ich wäre so gern größer als einen Meter“, sagt Tobi. „Wenigstens ein, zwei Zentimeter mehr!“ Dass er niemals so groß wird wie seine Schwester, das weiß Tobi. Aber für ihn ist jeder Millimeter wichtig. Im Alltag ignoriert Tobi seine Kleinwüchsigkeit, wann immer es geht. Er ist bei der Jugendfeuerwehr, auch wenn er manchmal hochgehoben werden muss oder nicht so schnell laufen kann wie die anderen. „Ich probiere einfach alles aus, und wenn es nicht klappt, dann klappt es eben nicht.“ Auf der Straße wird Tobi oft für ein Kleinkind gehalten, obwohl er schon zwölf Jahre alt ist. Er hasst es, wenn Erwachsene ihm den Kopf tätscheln oder ihn "süß" finden. Alle paar Monate wird Tobi beim Arzt gemessen, aber in letzter Zeit wächst er langsam und die Metergrenze hat er beim besten Willen noch nicht geschafft. Und dabei haben ihm seine Eltern eine "Ein-Meter-Party" versprochen, wenn es soweit ist! Sein größter Wunsch: Den Meter knacken, noch in diesem Jahr.

Online-Video (MOM)

Größe zeigen mit 1,40 m - Vom neuen Selbstbewusstsein der Kleinwüchsigen

Länge. 30 Minuten, Produktionsjahr: 2011; Lizenzablauf 31.12.2016

Noch vor wenigen Jahrzehnten befand sich der praktisch einzige Arbeitsplatz für Kleinwüchsige im Zirkus. Als "Liliputaner" belächelt purzelten sie durch die Manege, während sie in der Welt der Normalwüchsigen keine Chance hatten.

Diese Situation hat sich scheinbar unbemerkt von der Mehrheit der Gesellschaft deutlich verändert: die junge Generation der Kleinwüchsigen geht zunehmend unbeschwert mit der Welt und ihrer Behinderung um. Sie lernen, studieren und üben alle erdenklichen Berufe aus. Sie haben ein Privatleben mit Freunden und Partnern - und denken gar nicht daran, sich zu verstecken. Der Film portraitiert vier kleinwüchsige Menschen. Er begleitet sie durch ihren beruflichen und privaten Alltag. Carmen lernt Kosmetikerin, Cem ist Fußballschiedsrichter, Michael studiert Medieninformatik und Gino widmet sich mit Ehrgeiz seiner Ausbildung zum Modeschneider. Allen diesen jungen Menschen ist gemeinsam, dass sie sich in der „Welt der Großen“ behaupten und ein weitgehend normales Leben führen.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Hören



Quelle: <http://s1.mm.bing.net/h?&id=HN.608050490577586987&w=300&h=300&c=0&mid=1.9&rs=0&p=0>

Didaktisches Online-Medium (MOM)

Stiller Löwe

Länge: 6 Minuten; Produktionsjahr: 2013

Der gehörlose Severin verbringt einen Abend in einem Club, in dem Live-Rockmusik gespielt wird. Er bewegt sich zu den Bässen, die er spüren kann. Dabei fällt er Nadja auf, die ihn direkt anspricht, aber dann zurückweicht, da sie seine Gebärden nicht versteht. Auf dem Heimweg beobachtet Severin einen Schlägertrupp, der einen Obdachlosen verprügelt und greift ein.

Zusatzmaterial: Hintergrundinformationen.

DVD-Video / auch erhältlich als DVD Video/ Verleihnummer 4650165

Im Rhythmus der Stille

Länge: 59 Minuten, Produktionsjahr: 2002

Die einstündige Dokumentation zeigt die Entwicklung der gehörlosen Sarah Neef: ihren harten Weg, auf dem sie jedes einzelne Wort mühsam lernen musste bis zur umjubelten Ballettaufführung kurz nach dem Abitur. Während man ihre eindrucksvolle Persönlichkeit, ihre Disziplin und ihr Selbstbewusstsein auf sich wirken lässt, versteht man schließlich, wieso eine Gehörlose die unglaubliche Wahl trifft, nach Musik zu tanzen und lauter Dinge zu tun, die niemand für möglich gehalten hätte.

Online-Video (MOM)

Wege aus der Stille - Gehörlose unter uns

Länge. 30 Minuten, Produktionsjahr: 2008; Lizenzablauf 31.7.2017

"Ich höre nichts, ich spüre Schwingungen auf der Haut, aber hören kann ich gar nichts". Tatjana, 21, ist gehörlos geboren. Ihr Freund KreÜo, 26, wurde mit eineinhalb Jahren nach einer Ohrenentzündung und einer erfolglosen Operation taub. Tatjana und KreÜo gehören zu den rund 80 000 Gehörlosen und 100 000 Hörgeschädigten in der Bundesrepublik. Beide machen eine Ausbildung als Mediengestalter in der Paulinenpflege in Winnenden bei Stuttgart. Anders Gabi Braig, 40, ebenfalls gehörlos. Heute ist Gehörlosigkeit nicht in allen Fällen ein unabwendbares Schicksal. Es gibt Hörhilfen, die den Weg in die Welt der Hörenden frei machen können. Eine revolutionäre Entwicklung ist das Cochlear-Implantat. Jan, 15, hat eine solche Hörhilfe und besucht heute ein Regel-Gymnasium in Weil am Rhein. Er hat es geschafft, den Weg aus der Stille zu finden.

Zusätzliche Infos:

http://www.planet-schule.de/sf/wissenspool/bg0047/das_besondere_lernen/sendungen/wege_aus_der_stille.html

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion



Quelle: [wikimedia.org/wiki/File:Cochlear_implant2.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cochlear_implant2.jpg)
Ydomusch

Online-Video (MOM)

Fortsetzung folgt

Wege aus der Stille

Länge: 30 Minuten; Produktionsjahr 2014; Lizenz bis 31.7.2016

Dr. Kirsten K. ist Zahnärztin aus Leidenschaft, bis sie es nicht mehr schafft, ihren Patienten von den Lippen zu lesen, zu anstrengend ist der berufliche Alltag der fast völlig Ertaubten geworden. Kann ein Cochlea-Implantat für sie der "Weg aus der Stille" werden? Der Beitrag wird mit Untertiteln ausgestrahlt.

Online-Audio (MOM)

Prothese für das Ohr - Cochlea-Implantate

Länge: 22 Minuten; Produktionsjahr 2014; Lizenz bis 31.7.2017

Ein Cochlea-Implantat wandelt den Schall in elektrische Signale um und ersetzt so die Funktion der Hörschnecke, auch Cochlea genannt. Sie befindet sich im Innenohr und wirkt wie ein körpereigenes Mikrofon.

Online-Audio (MOM)

Optische Hörhilfe - Der Lichtschalter im Ohr

Länge: 4 Minuten; Produktionsjahr 2014; Lizenz bis 31.7.2024

Cochlea-Implantate können Menschen, denen ein Hörgerät nicht mehr ausreicht, das Hören ermöglichen. Musik oder andere anspruchsvolle Hörsituationen bewältigen die Geräte aber nur dürftig. Hier versprechen Forschungsergebnisse zu optischen Cochlea-Implantaten Verbesserung.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Sehen



Quelle:
<http://s1.mm.bing.net/ih?&id=HN.608045972271663209&w=300&h=300&c=0&pid=1.9&rs=0&p=0>

Didaktisches Online-Medium (MOM)/ auch erhältlich als DVD-Video, Verleihnummer 465 06 02

Die fünf menschlichen Sinne

Länge: 14 min. Produktionsjahr:

Das Unterrichtsmedium stellt in den Kapiteln Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten die Sinne kindgerecht dar. Neben Beispielen aus der Erlebniswelt der Kinder werden die Sinnesorgane Auge, Ohr, Nase, Zunge und der Tastsinn der Hand anschaulich erklärt. Die Wahrnehmung der Sinne wird im Film immer wieder mit spielerischen Elementen wie dem Hörspaziergang oder einem Geruchspfad erlebbar gemacht.

Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext; Malbilder; Internetlinks; Bilder.

Online-Dokument/MOM

total phänomenal

Tastsinn-Material, 2013

Informationen für Lehrer und Schüler

Fakten, didaktische Hinweise, Literatur und Links zum Thema - alles was man für den Unterricht braucht.

Das Tasten ist einer der ursprünglichsten Sinne: wichtig für Orientierung, Nahrungssuche, soziale Kontakte. Spinnen erfühlen ihre Beute im Netz. Seehunde spüren mit ihren Tasthaaren auch im Dunkeln Fische auf. Elefanten prüfen mit ihrem Rüssel, wo sie sicher den Fuß aufsetzen können. Wir Menschen verlassen uns gerne auf unsere Augen und vergessen dabei, dass wir mit ihnen gar nicht einschätzen können, wie glitschig Seife, wie warm Wasser oder wie weich ein Handtuch ist. Der Tastsinn spielt eine entscheidende Rolle in unserem Alltag - umso mehr, wenn man blind ist. Verena Bentele teilt dieses Schicksal mit etwa 145.000 Menschen in Deutschland. Die mehrfache Goldmedaillengewinnerin im Biathlon bei den Paralympischen Spielen führt uns durch ihren Alltag, in dem der Tastsinn eine bedeutende Rolle spielt. Aufwändige Computeranimationen zeigen die verschiedenen Tastsinneszellen in Aktion.

Online-Video (MOM)

Frage trifft Antwort

Wie kann man mit den Fingern lesen? (HD)

Länge: 3 min; Produktionsjahr 2015; Lizenz bis 31.07.2016

Blinde Menschen können dank Braille-Schrift auch ohne Sehsinn lesen. Der Tastsinn macht's möglich.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Didaktisches Online-Medium (MOM)

Meilensteine der Menschheit 9

Darin: Die Blindenschrift (ca. 15 Minuten)

Länge: 75 Minuten; Produktionsjahr: 2011

DIE BLINDENSCHRIFT (ca. 15 min): Louis Braille kommt am 4. Januar 1809 in Coupvray bei Paris zur Welt. Im Alter von drei Jahren sticht er sich aus Versehen mit einem Messer ins Auge. Die Entzündung in dieser Verletzung hat zur Folge, dass Louis Braille komplett erblindet. Trotzdem verliert er nicht den Lebensmut. Er besucht die Dorfschule und lernt schreiben und rechnen. Er will aber auch lesen können. Deshalb beginnt er mit 13 Jahren, ein Schriftsystem für Blinde zu entwickeln.

Zusatzmaterial: Kurzbiographien des Wissenschaftlers.

Online-Video (MOM)

Elektrischer Reporter

Phase III - 012: Blinde, ein Anwalt und getrennte Netze

Länge: 15 Minuten, Produktionsjahr: 2011

Darin: DIGIsellschaft: Für blinde Menschen ist das Web ein Segen. Eine an den Rechner angeschlossene Braillezeile macht Webseiten fühlbar. Für Blinde ein immenser Gewinn von Unabhängigkeit und Freiheit, im Vergleich zur analogen Welt von vorgestern. Denn in den sozialen Netzen von heute, fällt ihre Behinderung nicht auf und sie kommunizieren gleichberechtigt mit allen anderen.



DVD-Video / Verleihnummer 4632453

Willi will's wissen

Wie sieht die Welt für Blinde aus?

Länge: 25 Minuten, farbig, Produktionsjahr: 2005

Willi erfährt im Kontakt mit blinden Menschen, wie sie ihre Blindheit erleben und das Leben mit Behinderung bewältigen. Darüber hinaus informiert er sich, wie das menschliche Auge aufgebaut ist und wie das Sehen funktioniert.

DVD-Video / Verleihnummer 4650966

Keine Bilder, keine Farben - blind geboren

Länge: 26 Minuten, Produktionsjahr: 1999

Der Film hat schon begonnen, und es wird nicht hell auf dem Bildschirm. Na gut, sagen Sie sich, hören wir eben ein Hörspiel.

Was ist, wenn ein Kind auf die Welt kommt, ein Neugeborenes, und es wird nicht hell. Es wird nie hell werden. Das ganze Leben nicht hell. Das Leben - ein Hörspiel, ein Tastspiel, ein Riechspiel. Keine Bilder, keine Farben - blind geboren.



Quelle:

<http://broadcast.oreilly.com/blind-person.jpg>

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Online-Video (MOM)

Fortsetzung folgt

Im Dunkeln - Kevin muss sich entscheiden

Länge: 30 Minuten, Produktionsjahr: 2011; Lizenzablauf 31.7.2016

Kevin ist zwölf Jahre alt und besucht die sechste Klasse. Vor seinem Klassenzimmer hängen zehn weiße Stöcke. Ein Stock für jedes Kind. Auch Kevin besitzt einen, denn nur mit dem Stock findet er sich außerhalb seiner Internatsschule zurecht. Kevin ist blind. Seit seiner Geburt kann er nichts sehen. Deshalb besucht er ein Internat für Blinde und Sehbehinderte.



DVD-Video / Verleihnummer 465 00 51

Die Blindgänger,

Länge: 87 Minuten, Produktionsjahr: 2004

Marie und Inga, beide 13 Jahre alt und blind wollen an einem Musikbandwettbewerb eines Fernsehsenders teilnehmen, werden dort aber nicht zugelassen. Bei dieser Gelegenheit lernt Marie den Russlanddeutschen Herbert kennen. Marie verliebt sich in den Jungen, der in seine Heimat zu seiner Mutter zurückkehren möchte. Dafür braucht er Geld. Nach fehlgeschlagenen Versuchen, dieses Geld zu bekommen, beschließen Marie, Inga und Daniel einen Videoclip von ihrer Band "Die Blindgänger" aufzunehmen ... Der Film erzählt vom "normalen" Leben blinder Teenager. Dem Zuschauer werden die besonderen Unterschiede des Alltags, in der Wahrnehmung wie im Erleben der Sehbehinderten deutlich.

Geistige Entwicklung

DVD-Video / Verleihnummer 4650754

Wir sind ein Team!

Ein Beitrag zur Integration für Menschen mit geistiger Behinderung

Länge: 20 Minuten, Produktionsjahr: 2009

Special Olympics Schweiz und Special Olympics Österreich richten zum ersten Mal einen Fußball-Eurocup für Sportler mit geistiger Behinderung für Europa und Eurasien aus. Team Germany wird mit der Kamera während des Trainingslagers und des Turniers begleitet. Die Athleten kommen selber zu Wort. Dabei öffnet sich ein Blick auf Menschen, die in der Regel zu wenig Anteil am gesellschaftlichen Leben haben. Ihre unmittelbaren Gefühle, ihre Ernsthaftigkeit und ihr Engagement können Anlass zur Selbstreflexion bieten.

DVD-Video auch downloadbar im Internet unter www.mom-katalog.de

DVD-Video / Verleihnummer 4650964

Menschen im Hotel

Länge: 26 Minuten, Produktionsjahr: 1996

In Hamburg wurde 1995 ein Hotel ganz besonderer Art eröffnet. Unter Anleitung einer fachkundigen nichtbehinderten Betreuungskraft führen hier sogenannte geistig Behinderte ein modernes Hotel - und sie machen ihre Sache ausgezeichnet.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Down-Syndrom



Quelle: <http://www.kinderfotografie.at/photos/Referenzen/Aktion-Leben/Postkarte-Aktion-Leben-einzigartiges-Maedchen-Down-Syndrom.jpg>

Didaktisches Online-Medium (MOM); auch erhältlich als Video-DVD, Verleihnummer 465 14 67

Zeig mir deine Welt

Länge: 30 Minuten, Produktionsjahr: 2013

Junge Menschen mit Down-Syndrom werden in ihren Familien, ihrem privaten und beruflichen Umfeld gefilmt. Ottavio (28), lebt seit seiner Geburt bei seiner Großmutter. Er begeistert sich für's Trommeln, Michael Jackson und die Friseurin, mit der Ottavio gerne flirtet. Verenas (22) Arbeitstag in einer Wäscherei wird dokumentiert. Der Film begleitet Sebastian (34) wie er seine Oma besucht, zu der er eine enge Beziehung hat. Er erzählt von seinem Beruf, seiner Liebe und Partnerschaft. Außerdem gibt Sebastian Einblicke in seine Berliner Künstler-WG, in der auch seine Freundin lebt. Ronja (22) arbeitet in einer Großküche. Sie ist sehr glücklich mit ihrer Arbeit und versteht sich gut mit ihrem Chef. Sie lebt mit ihren Eltern und ihrem Bruder zusammen. Eines ihrer Hobbys ist das Reiten.

Zusatzmaterial: Infos zum Film und zu den Materialien; didaktisch-methodische Tipps; Textblatt; Infoblätter; Arbeitsblätter; Bilder; Making of; Medien-Tipps; Internet-Links.

Online-Video (MOM)

Uwe geht zu Fuß - Kurzversion Lebenshilfe

Länge: 34 min; Produktionsjahr 2009

Ein Film über Randgruppen und einen, der sie verbindet.

In einer Zeit, in der Menschen, die nicht der Normvorstellung unserer Gesellschaft entsprechen, schon lange in spezialisierte Einrichtungen ausgegliedert werden, kommt ein Film, der zeigt, was uns verloren geht.

„Uwe geht zu Fuß“ ist laut Regisseur Florian von Westerholt ein „Low budget, big heart“-Film: „Dat is uns Uwe!“ heißt es in Heikendorf, einer 8000-Seelen Gemeinde an der Kieler Förde. Uwe Pelzel, Jahrgang 1943, gehört zu den ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland. Der Film zeigt nicht nur seinen besonderen Lebensweg, sondern auch den selbstverständlichen Umgang seiner Gemeinde, die mit ihren gewachsenen Strukturen den politischen Begriff "Inklusion weder kennt noch braucht. Uwe ist heute noch 1. Betreuer des Fussballvereins, Löffelträger der Heikendorfer Knochenbruchgilde, war Namensgeber des legendären Uwe-Pelzel-Tenniscups, Dirigent der Show-Brass Band, Mitglied der Theatergruppe und einst einer der begehrtesten Tanzpartner weit und breit. Zu seinem 50. und 60. Geburtstag wurden Feste gefeiert, von denen man heute noch spricht.

Florian von Westerholt zeigt Uwe Pelzel und seine Gemeinde in einem Film mit einzigartigen Bildern und Geschichten, die Freude und Hoffnung machen. Sie offenbaren ganz nebenbei, wie wichtig die Vielschichtigkeit unserer Gesellschaft und unsere traditionellen, sozialen Strukturen für unsere Gegenwart und Zukunft sind.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

DVD-Video / Verleihnummer 4650826

Down-Syndrom in Bewegung

Einblicke in die Welt von Menschen mit Down-Syndrom, ihre Möglichkeiten und Perspektiven in unserer Gesellschaft

Länge 35 Min; Produktionsjahr 2009

Der Film gibt einen Einblick in die Welt von Menschen mit DS und zeigt, welche Möglichkeiten und Perspektiven sie inzwischen haben, was sie bewegt und wie sie sich heute selbst in der Gesellschaft bewegen. Gezeigt werden Menschen vom Kindesalter bis zum Erwachsenenendasein, in Kindergärten, in Schulen, in integrativen Wohnprojekten, bei Berufspraktika, am Arbeitsplatz und nach ihrer Hochzeit. Es geht um gezielte Förderung, nicht nur in den ersten Jahren, sondern als ein lebenslanger Prozess. Das Deutsche Down-Syndrom Infocenter (ca. 7 min): In einem kompakten Informationsfilm stellt sich das Infocenter selbst vor.

Online —Video (MOM)

Länge 35 Min; Produktionsjahr 2010, Lizenz bis 30.06.2016

Down-Syndrom in Bewegung

In den letzten Jahren hat sich einiges getan beim Thema Down-Syndrom: Neue Erkenntnisse in der Genforschung, im medizinischen Bereich oder in der Lern- und Verhaltenspsychologie bewirken u.a., dass wir Menschen mit Down-Syndrom bei gesundheitlichen Problemen besser verstehen und deshalb ihre Entwicklung gezielter fördern und unterstützen können.

Menschen mit Down-Syndrom sind heute viel sichtbarer in der Gesellschaft. Dazu leisten auch die Medien ihren Beitrag, viel häufiger als früher wird dort über sie berichtet. Gute Öffentlichkeitsarbeit, Integration und - immer wichtiger - die Idee der Inklusion bewirken, dass die Gesellschaft sich Menschen mit Down-Syndrom öffnet.

Kinder und Teenager besuchen Regelschulen und sind Mitglied in Sport- oder Musikvereinen, nehmen aktiv teil am Leben in ihren Gemeinden. Erwachsene sind Bürger, die zur Wahl gehen. Sie haben einen Arbeitsplatz in Werkstätten oder auf dem ersten Arbeitsmarkt, leben in Partnerschaften und nutzen neue Wohnangebote.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Körperliche Behinderung



DVD-Video / Verleihnummer 4650 786

Die Vorstadtkrokodile

Länge: 92 Minuten; Produktionsjahr 2009

Hannes will zur coolsten Bande der Stadt gehören: den Krokodilen. Dazu muss er eine Mutprobe bestehen, bei der er in Lebensgefahr gerät. Ausgerechnet der querschnittsgelähmte Kai rettet ihn. Kai will ebenfalls in die Bande, aber er kann weder Rad fahren noch abhauen, wenn's brenzlig wird - also bleibt er draußen. Bei einem nächtlichen Einbruch ist Kai jedoch der einzige Zeuge. Hannes braucht seine Hilfe, damit er mit den Krokodilen die Einbrecher schnappen kann. Kai hat aber eine Bedingung: Er hilft nur, wenn er zu den Krokodilen mitkommen darf. Die Vorstadtkrokodile machen sich daran den Fall zu lösen und nehmen es mit der Einbrecherbande auf...

Zusatzmaterial: Making Of; Deleted & Extended Scenes; Outtakes; Interviews; Blick hinter die Kulissen; Casting Recall; Exklusive Vorschau; Einblick auf "Vorstadtkrokodile 2". ROM-Teil: Musikvideos; Merchandising mit Anspiel-Ausschnitten; Premierenfotos; Audiokommentar.

DVD *educativ premium* / Verleihnummer 4651034

Vorstadtkrokodile (Fassung 2009)

Länge: 92 Minuten; Produktionsjahr 2009,

Zusatzmaterial: Filmvergleich (1977 - 2009); Arbeitsblätter; Infoblätter; Textblätter; Interviews; Trailer; Songs; Standbilder; Filmausschnitte; Original-Drehbuchauszüge.

DVD-Video/Verleihnummer 4651301

Ziemlich beste Freunde

Länge: 108 Minuten; Produktionsjahr 2011

Philippe führt das perfekte Leben. Er ist reich, adlig, gebildet und hat eine Heerschar von Hausangestellten - aber ohne Hilfe geht nichts! Philippe ist vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss in Philippes geordnetem Leben auf. Driss will eigentlich nur einen Bewerbungstempel für seine Arbeitslosenunterstützung und auf den ersten Blick eignet sich das charmante Großmaul aus der Vorstadt auch überhaupt nicht für den Job als Pfleger. Doch seine unbekümmerte, freche Art macht Philippe neugierig. Spontan engagiert er Driss und gibt ihm zwei Wochen Zeit, sich zu bewähren. Aber passen Mozart und Earth, Wind & Fire, Poesie und derbe Sprüche, feiner Zwirn und Kapuzenshirts wirklich zusammen? Und warum benutzt Philippe eigentlich nie den großartigen Maserati, der abgedeckt auf dem Innenhof steht? Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird...

Zusatzmaterial: Audiokommentare der Regisseure und Hauptdarsteller; Original-Kinotrailer.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Online-Video (MOM)

Wenn die Hoffnung stirbt, beginnt die Trauer

Länge: 15 Minuten; Produktionsjahr 2009; Lizenzablauf 31.7.2016

Der 9-jährige Philip ist ein fröhlicher, aufgeweckter Junge. Er besucht eine normale Schule, hat Freunde — und ist dennoch Außenseiter, denn Philip hat eine leichte körperliche Behinderung.

Die Muskeln in seinen Unterschenkeln sind verkürzt, so dass er seine Füße nicht kontrolliert bewegen kann. Er hat große Mühe zu laufen, zu springen, Fahrrad zu fahren. Nur durch ein langes, mühsames Training ist es Philip gelungen, überhaupt laufen zu lernen. Die Kinder in seiner Umgebung nehmen das so hin. Für Philip ist das eine große Belastung, gerade weil er jede Rücksicht auf seine Behinderung ablehnt. Nur eine Operation könnte dem Jungen helfen.

Wir begleiten Philip ins Krankenhaus, erfahren jede Menge Hoffnung und Mut, aber auch Ängste und Zweifel. Und wir sind dabei, wenn er das erste Mal versucht, wieder allein zu laufen, zu schwimmen, wie er versucht, mit der neuen Situation umzugehen, seinen eigenen Weg sucht, um sich mit anderen zu messen.

Sprache



Quelle der Grafik:

© Deutscher Bundesverband für Logopädie / dbf-ev.de

DVD-Video / Verleihnummer 4650964

Schluckauf im Gehirn

Das Tourette-Syndrom

Länge: 25 Minuten, farbig, Produktionsjahr: 1995

Ein Bäckerladen in Kiel. Der 33-jährige Marcel Weickart bestellt Brötchen: "Zwei Mohn, zwei Sesam, Votze." Die Verkäuferin starrt ihn kurz unsicher an, bedient ihn aber dann weiter als wäre nichts gewesen. Der 33-jährige leidet an der sogenannten Koprolalie, einer Spielart des rätselhaften, kaum erforschten Tourette-Syndroms. Ständig zwingt ihn die Tic-Erkrankung, obszöne Wörter herauszuschreien oder in seine Sätze einzubauen. Er ist sich seiner "Tics" stets bewusst, weiß, dass diese ständigen, unfreiwilligen Obszönitäten Teil seines Wortschatzes sind. Warum er gerade diese Wörter benutzt, weiß weder die Forschung noch Marcel selbst. Rund 40.000 Menschen sind allein in Deutschland am Tourette-Syndrom erkrankt. Zu den häufigsten Tics gehören unkontrolliertes Zucken und Grimassen-Schneiden. Unter den sogenannten Vocal-Tics leiden in Deutschland etwa 14.000 Menschen. Sven Hartung hat den Tourette-Kranken über ein Jahr begleitet und sprach mit Freunden, Ärzten und anderen Tourette-Kranken.

Stand: Oktober 2015

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Autismus



Quelle: <http://www.de-gombas.at/pic/Asperger1.jpg>

Online-Audio (MOM)

"Es gibt nicht den Autisten und den Nicht-Autisten" - 60 Forscherteams haben die Genetik des Autismus untersucht

Länge: 4 Minuten, Produktionsjahr: 2010; Lizenzablauf 31.7.2020

Nach wie vor gibt der Autismus Medizinern und Biologen Rätsel auf. Unklar ist zum Beispiel, ob es sich dabei um eine Krankheit handelt oder nicht. Forscherteams haben nun die Genetik des Autismus untersucht. Was dabei herauskam, erklärt der Wissenschaftsjournalist Michael Lange im Gespräch mit Monika Seynsche.



DVD-Video / 4650604,

Ben X

Länge: 89 Minuten, Produktionsjahr: 2007

Ein 17-jähriger Jugendlicher mit autistischen Störungen versucht, seinem Alltag durch Fluchten in eine Cyber-Kampfwelt zu entkommen, und bietet seinen realen Peinigern mit Hilfe einer virtuellen Freundin und dem Vater, der sich spät auf seine Pflichten besinnt, Paroli.

Zusatzmaterial: Vier Themen (Asperger Syndrom; Was tun bei Cyber-Mobbing? Edutainment - Christopher Klimmt; Suizid); Methodische Tipps; 17 Infoblätter; 16

Arbeitsblätter; ein Textblatt; Unterrichtsvorschläge; Szenenbilder; Making Of; Stichworte A - Z.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten



http://www lese-rechtschreibschwache.net/wp-content/uploads/2013/08/LRS_11-1024x936.jpg

Online-Audio (MOM)

Psychologie der Schule

Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten - Das Ursachenpuzzle (1/2)

2013, ca. 33 Min

Wie kommt es überhaupt zu massiven Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten?

Die Liste der verdächtigten Faktoren ist ellenlang. Wie so häufig in der Psychologie gibt es nicht die eine Ursache, sondern ein ganzes Bedingungsgefüge (Multideterminismus). Im Fokus des ersten Teils des Ursachenpuzzles stehen: Der Einfluss der Gene, (vermeintliche) visuelle Wahrnehmungsstörungen, Defizite beim phonologischen Rekodieren, Defizite in der Benennungsgeschwindigkeit

Online-Audio (MOM)

Psychologie der Schule

Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten - Das Ursachenpuzzle (2/2)

2013, ca. 30 Min

Auch wenn der Einfluss der Gene nicht zu unterschätzen ist (ca. 50%), so gibt es doch eine *Reihe von* Umwelteinflüssen, die im Verdacht stehen, das Auftreten von L-R-Schwierigkeiten zu begünstigen.

Jene Faktoren genauer unter die Lupe zu nehmen, lohnt sich besonders, da wir auf sie (im Gegensatz zur genetischen Anlage) verändernd einwirken können.

Im zweiten Teil des Ursachenpuzzles werden daher vor allem Einflussfaktoren aus Elternhaus und Schule besprochen: Expertise des Lehrers, Bildungsniveau der Eltern, Einkommen der Eltern, Bücher im Haus, Fernsehkonsum des Kindes

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Online-Audio (MOM)

Psychologie der Schule

Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten - Warum wir den Legasthenie-Begriff abschaffen sollten

Länge: ca. 30 Minuten; Produktionsjahr 2013

Noch immer wird vielerorts die althergebrachte Legasthenie-Diagnostik durchgeführt. Vereinfacht ausgedrückt hat aufgrund dieser Testungen Legasthenie, wer Probleme beim Lesen und/oder Rechtschreiben hat, aber gleichzeitig eine normale oder auch überdurchschnittliche Intelligenz besitzt.

Die Leidtragenden sind häufig jene Schüler/-innen, die zwar Probleme mit dem Lese-Rechtschreib-erwerb haben, aber auch im Intelligenztest schlechter abgeschnitten haben (allgemeine Lese-Rechtschreibschwäche).

Ihnen wird mancherorts eine (gleichwertige) Förderung verwehrt. Dabei zeigen doch viele Untersuchungen, dass auch diese Schüler/-innen gleichermaßen von Förderprogrammen profitieren könnten!

Online-Audio (MOM)

Psychologie der Schule

Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten - Prävention und frühe Förderung

Länge: ca. 30 Minuten; Produktionsjahr 2013

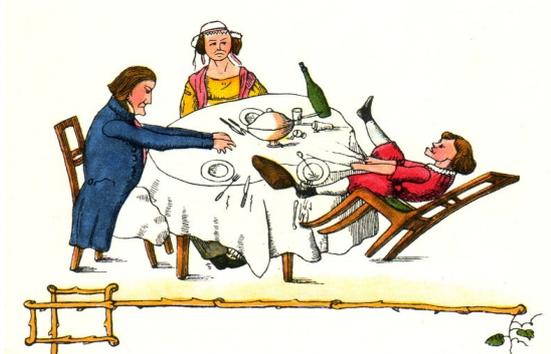
In einem Punkt sind sich fast alle Forscher und Praktiker einig: Je früher gefördert wird, desto besser! Wenn (drohende) Lese-Rechtschreibschwierigkeiten frühzeitig erkannt und mit entsprechenden Fördermaßnahmen "bekämpft" werden, sind Erfolgserlebnisse schon mit relativ geringem Aufwand zu erreichen.

Doch welche Prävention bzw. Förderung macht Sinn? Welchen Behauptungen und vollmündigen Versprechungen sollte man kritisch begegnen? Ist Legasthenie wirklich ein Talentsignal, wie es z.B.

Ronald D. Davis behauptet?

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

ADHS



Didaktisches Online-Medium (MOM); erhältlich auch als DVD-Video /Verleihnummer 4651441
Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte

Picco

Ich bin laut, ich bin krass, ich habe ADHS

Länge: 15 Minuten; Produktionsjahr 2011

Picco ist ein 12jähriger Junge aus Berlin, der die 5. Klasse eines Gymnasiums besucht. Schon im Alter von fünf Jahren bemerken die Eltern und Lehrer, dass der Junge anders ist als andere Kinder. Er schläft quasi nie, braucht Action rund um die Uhr, scheint vor gar nichts Angst zu haben und ist unglaublich laut. Diagnose: ADHS. Der Film zeigt, wie Picco es nach vielen Schwierigkeiten in der Schule schließlich schafft, sein Anders-Sein anzunehmen. Dabei hilft ihm die Musik.

Zusatzmaterial: Kurzcharakteristik; Kontext; Theoretischer Hintergrund ADHS; Wirkung der Musik; Didaktischer Überlegungen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Erarbeitungsmöglichkeiten; Literaturliste; Internet-Links; 9 Arbeitsblätter (PDF).

Online-Audio (MOM)

Achtung ADHS! Wie unsere Kinder unsere Gesellschaft spiegeln

2012, ca. 28 Min

ADHS wird mit dem Zappelphilipp-Syndrom gleichgesetzt, es geht meistens um Kinder, die sich nicht mehr konzentrieren können, die deshalb große Lernschwierigkeiten haben und im Extremfall medikamentös behandelt werden. Dabei sind sie nicht die eigentlichen Patienten, sondern sie zeigen lediglich die Defizite und Pathologien auf, die die Erwachsenen verursacht haben. Sie haben sich eine Welt erschaffen, die sich wegen der Taktgeber Computer und Fernsehen in einem dauerhaften Alarmzustand befindet. Christoph Türcke, Professor für Philosophie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, beschreibt die neue Aufmerksamkeitsdefizitkultur.

Online-Audio (MOM)

Unsere Jungs

2014, 30 Min

Suppenkasper, Zappelphilipp - schwierige Jungen gab es schon immer. Warum schneiden Jungen im Vergleich mit Mädchen so schlecht ab? Sind sie wirklich dümmer, fauler und aggressiver? Oder sind sie vor allem anders?

Leon, Abeb, Nico, Philip, Servet und Moses eint die Suche nach ihrem Platz im Leben. Sie alle haben Probleme mit den Eltern und Stress in der Schule. Jeder versucht auf seine Weise, damit umzugehen. Leon trainiert Jiu Jitsu, Abeb spielt Handball und Computer. Nico, Philipp, Servet und Moses machen Musik und verarbeiten ihre Probleme in ihren Texten. Wie können Eltern und Pädagogen auf die Bedürfnisse der jungen Heranwachsenden eingehen? Der Film versucht eine Annäherung.

Stand: Oktober 2015

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Online-Video (MOM)

Schau in meine Welt

ADHS, na und?

Länge: 25 Minuten; Produktionsjahr: 2014, Lizenz bis 31.07.2016

Jonathan hat ADHS und kann sich nicht länger auf etwas konzentrieren oder ruhig bleiben. Und dennoch schafft er es, sein Leben zu meistern.

Jonathan kann nicht anders: er hüpfert und zappelt, kippt und rennt. Das ist in ihm und will raus. Jonathan hat ADHS - die Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätsstörung. Das bedeutet, Jonathan kann sich nicht länger auf etwas konzentrieren und dabei ruhig sitzen bleiben - so, wie es zum Beispiel in der Schule verlangt wird. Seine Lehrer und seine Familie helfen ihm sehr, doch ohne Medikamente klappte es einfach nicht. Jonathan weiß um seine Situation und versucht, so gut wie möglich damit zu leben.

Online-Audio (MOM)

Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen - Wie Neurofeedback hilft

Länge: 13 Minuten; Produktionsjahr 2013, Lizenz bis 31.07.2016

Etwa ein Kind pro Klasse leidet an Hyperaktivität mit all ihren negativen Folgen nicht nur für die Noten. Die Diagnose heißt dann oft ADHS, und behandelt werden die Kinder meist mit umstrittenen Medikamenten.

Online-Audio (MOM)

Diät gegen ADHS — Nahrungsumstellung hilft bei Aufmerksamkeitsstörung

Länge: 4 Minuten, Produktionsjahr: 2011; Lizenzablauf 31.7.2021

Bis zu 500.000 Kinder in Deutschland zeigen Symptome der Aufmerksamkeitsstörung ADHS. Viele Betroffene bekommen Medikamente gegen die Krankheitszeichen, obwohl die Ursachen bislang nicht geklärt sind. Eine neue Studie legt nahe, dass Nahrungsmittelunverträglichkeit hinter ADHS steckt.

Online-Audio (MOM)

ADHS-Gen identifiziert — Genetischer Faktor erhöht das Risiko für eine Aufmerksamkeitsdefizit-Störung

Länge: 4 Minuten, Produktionsjahr: 2010

Eine Arbeitsgruppe des Nationalen Gesundheitsinstituts in den USA hat ein Gen entdeckt, das einen erheblichen Beitrag zur Entstehung der Aufmerksamkeitsdefizit-Störung ADHS leisten soll. Die Forscher haben dazu eine isoliert lebende Bevölkerungsgruppe in Kolumbien untersucht.

Online-Audio (MOM)

Zappelphilipp und Träumlinchen

Länge: 27 Minuten, Produktionsjahr: 2007; Lizenzablauf 31.7.2017

Zappelphilipp und Träumlinchen - Was ADHS-kranken Kindern helfen könnte Von Kristin Raabe Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom - kurz ADHS - dieser komplizierte Begriff beschreibt ein Massenphänomen. Etwa sechs Prozent aller Schulkinder sind betroffen, zwei Drittel von ihnen sind männlichen Geschlechts. Sind diese schwierigen Kinder ein Produkt der modernen Leistungs- und Mediengesellschaft? Die Opfer von Reizüberflutung und kaputten Familienstrukturen? Sind sie tatsächlich krank oder einfach nur "schlecht erzogen"? - Gibt es die Krankheit ADHS überhaupt?

Online-Audio (MOM)

Forschung aktuell

Gefühlte Ewigkeit - Kinder mit ADHS nehmen Zeit anders wahr

Länge: 4 Minuten; Produktionsjahr 2012; Lizenz bis 31.7.2023

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion

Sie quengeln nach fünf Minuten, weil sie nicht warten können, oder schmeißen nach kürzester Zeit ihr Spielzeug weg: Kinder mit der Aufmerksamkeitsdefizitstörung ADHS. Eine Studie zeigt nun, dass die betroffenen Kinder Zeit anders wahrnehmen als gesunde Gleichaltrige.



DVD-Video / Verleihnummer 4650520

Ich schaukele schon auf einem Bein

Hilfe für Zappelkinder

Länge: 55 Minuten, Produktionsjahr: 2002

Gezeigt werden drei Familien beim Versuch, mit ihren Kindern, bei denen das ADHS-Syndrom diagnostiziert wurde, zurechtzukommen. Das Verbindende und auch Entscheidende in allen drei Fällen ist der Verzicht auf eine medikamentöse Behandlung, also etwa durch Ritalin.

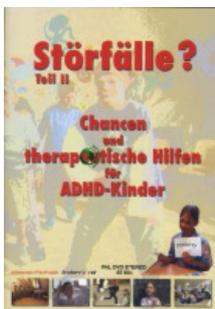


DVD-Video / Verleihnummer 4650521

Störfälle? - Die viel zu (un)aufmerksamen Kinder

Länge: 55 Minuten, Produktionsjahr: 2000

Sie fallen aus der Reihe - sie "passen nicht" in ihre Umgebung - sie haben motorische Schwierigkeiten, Entwicklungsverzögerungen, Lernprobleme. ADS, ADHD, POS: Mit welchem Namen wir das Phänomen auch benennen - Kinder, die diese Auffälligkeiten zeigen, brauchen Verständnis und Hilfe, um nicht ins Abseits zu geraten. Um nicht Brüche in der Entwicklung der Kinder zu riskieren und ihre soziale Einbindung zu ermöglichen, werden die wichtigsten Mittel zur Abhilfe aufgezeigt.



DVD-Video / Verleihnummer 4650522

Störfälle? Teil II - Chancen und therapeutische Hilfen für ADHD-Kinder

Länge: 65 Minuten, Produktionsjahr: 2001

Kinder mit ADHD sind Kinder, die aus dem Rahmen fallen: Unruhe, Schwierigkeiten im sozialen Umgang und beim Lernen können nicht nur ihnen selbst, sondern häufig auch ihrer Umgebung stark zu schaffen machen. ADHD ist kein Schicksal, sondern eine Aufgabe, an der man wachsen kann - egal ob als ADHD-Kind oder als Erwachsener in seiner Umgebung. Immer bedeutet es eine Zunahme an elterlicher, erzieherischer, pädagogischer und menschlicher Kompetenz, wenn gelernt wird, mit ADHD umzugehen. Es gibt Wege, die offen stehen: Der Film zeigt bewährte Beispiele aus der Praxis, wie Hilfe für ADHD-Kinder aussehen kann.



DVD-Video / Verleihnummer 4650523

Störfälle? Teil III - Frühe Zeichen, frühe Hilfen

ADHD-Kinder zwischen Säuglings- und Vorschulalter

Länge: 60 Minuten, Produktionsjahr: 2002

Im Film werden Kinder zwischen wenigen Monaten und sechs Jahren gezeigt, die Symptome zeigten, wie sie für ein (allerdings erst im Alter von ca. 4-6 Jahren einigermaßen sicher zu diagnostizierenden) ADD/ADHD typisch sind. Eltern, Ärzte und Therapeuten berichten von der Entwicklung dieser Kinder und wie es gelang, Besserung in problematischen Bereichen (Schreien, Schlaf-Wach-Rhythmus, Trinken, Motorik, Unruhe etc.) zu erreichen.

Audio-visuelle Medien zum Thema Inklusion



DVD-Video / Verleihnummer 4650636

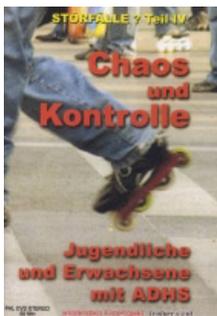
Jagd auf kleine Tyrannen

Länge: 44 Minuten, Produktionsjahr: 2008

In vielen Klassen benehmen sich Schüler im Unterricht undiszipliniert und desinteressiert. Dies bereitet ihnen schließlich Schwierigkeiten beim Einstieg ins Berufsleben. Kritisiert werden von Ausbildern zum Beispiel Unpünktlichkeit oder schlechte Umgangsformen. Kinderpsychiater Michael Winterhoff warnt davor, dass Eltern ihre Kinder oft als kleine Erwachsene oder Partner betrachten, denen keine Grenzen gesetzt werden. NDR-Reporterin Rita Knobel-Ulrich besucht Schulen und

Praktikumsstellen und spricht mit Eltern, Ausbildern sowie Lehrkräften und Schülern/Schülerinnen in staatlichen und privaten Schulen. Gezeigt werden Schulklassen, in denen ein konzentriertes Arbeiten mit den Schülern nicht möglich ist. Vorgestellt werden aber auch Klassen, die weniger unter solchen Problemen leiden, da den Schülern klare Grenzen gesetzt werden oder aufgrund kleinerer Klassengrößen und individuellerer Betreuung ein besseres Lernklima herrscht.

Zusatzmaterial: Fünf Themen; sechs Infoblätter; sechs Arbeitsblätter; didaktisch-methodische Tipps; Medientipps; Links; acht Szenenbilder.



DVD-Video / Verleihnummer 4650524

Störfälle? Teil IV - Chaos und Kontrolle

Jugendliche und Erwachsene mit ADHS

Länge: 60 Minuten, Produktionsjahr: 2006

ADHS und ihre Folgen erlebt man nicht nur bei Kindern. Auch Jugendliche und Erwachsene leiden daran. Das Symptombild der Störung verändert sich im Lebensverlauf. Eine Herausforderung bleibt sie oft lange: für die Betroffenen selbst genauso wie für ihre Eltern, Lehrer und Ausbilder. Oft geht es nicht ohne professionelle Hilfe.

Online-Audio (MOM)

Erwachsene mit Aufmerksamkeitsproblemen - Diagnose ADHS?

Länge: 13 Minuten; Produktionsjahr 2013; Lizenz bis 31.07.2016

Aufmerksamkeitsprobleme und Hyperaktivität werden meist als typische Störungen der Jugendzeit betrachtet, die sich später auswachsen. Doch etwa die Hälfte der Betroffenen hat auch als Erwachsene noch ähnliche Schwierigkeiten.

Zusammenstellung K.Deharde
19.Oktober 2015